

Mittendrin

**Welchen
Wert hat der
Mensch?**



Oktober 2022

DSG-Österreich ist online!



Seit kurzem erstrahlt die Website der DSG Österreich im neuen Design – modern, einfach und übersichtlich.

Ab sofort finden Sie dort alle Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes über die DSGen immer ganz aktuell.

Gleich reinklicken und nichts mehr verpassen!

www.dsg-oesterreich.at

Inhalt

Oktober 2022

DSG Mittendrin

DSG Mittendrin ist ein Magazin der Diözesansportgemeinschaften Österreichs. Es erscheint einmal jährlich, widmet sich pro Ausgabe einem Leitthema aus dem Themenfeld Kirche, Glaube und Sport und berichtet über Aktivitäten aller Diözesansportgemeinschaften Österreichs.

Leitthema der Ausgabe

Welchen Wert hat der Mensch?

Im Spitzensport zählen Leistungen. Dabei kann der Mensch hinter dem Athlet/der Athletin schnell in Vergessenheit geraten. Wir stellen in dieser Ausgabe die Frage: Welchen Wert hat der Mensch?

4	Willkommen Einleitung
5	Ziffernspiele Die DSG in Zahlen
6	Welchen Wert hat der Mensch? Leitartikel von Alfred Jokesch
10	Blickwinkel Perspektiven zum Leitthema
13	2. Steirische Sportwallfahrt Bewegt in den Sportpark
18	Was uns bewegt Aus dem Inneren der DSG Österreich
20	Höhepunkte Ein Rückblick auf das Jahr
30	Mein Beitrag So schreiben Sie für das DSG Mittendrin
32	Kommendes Eine Vorschau auf das kommende Jahr
34	Inspirierend Interview mit Peter McDonald
36	Abschluss Impressum

Liebe Freunde und Förderer der DSGen!

Ihr haltet nun das erste Druckwerk unserer neuen DSG Österreich Zeitschrift mit dem Namen „Mittendrin“ in euren Händen. Mit „Mittendrin“ möchten wir als DSG Österreich, die diözesanen DSGen sowie unsere Mitgliedsvereine, euch einen besseren Einblick in unsere Arbeit geben und in kompakter Form über unsere Tätigkeiten informieren. Des Weiteren widmen wir uns in jeder Ausgabe einem Leitthema aus dem Themenfeld Sport, Glaube und Kirche.

In unseren ca. 180 Vereinen stehen unzählige ehrenamtliche HelferInnen für eine Gemeinschaft, die offen für alle ist. Unsere Angebote bei über 500 Veranstaltungen im Jahr richten sich an Familien und Einzelpersonen, Kinder, Jugendliche, Senioren und Menschen am Rande der Gesellschaft. Bei uns steht nicht die Leistung im Vordergrund, sondern die Menschlichkeit, das sportliche Erleben und der Mensch in seiner Ganzheit. Wir stehen für Sport, der Freude macht und dem Körper guttut.



Mag. Dr. Stefan Rinnerhofer
Generalsekretär

Ziffernspele

Das Jahr 2022 in Zahlen

530
Veranstaltungen

300+
ehrenamtliche Helfer

16.000

Mitglieder

270
Vereine

10+
wöchentliche
Veranstaltungen

5
Gottesdienste
& Wallfahrten

71
Bundeskonferenzen
seit 1951

Welchen Wert hat der Mensch?

von Alfred Jokesch
Seelsorger der DSG-Steiermark

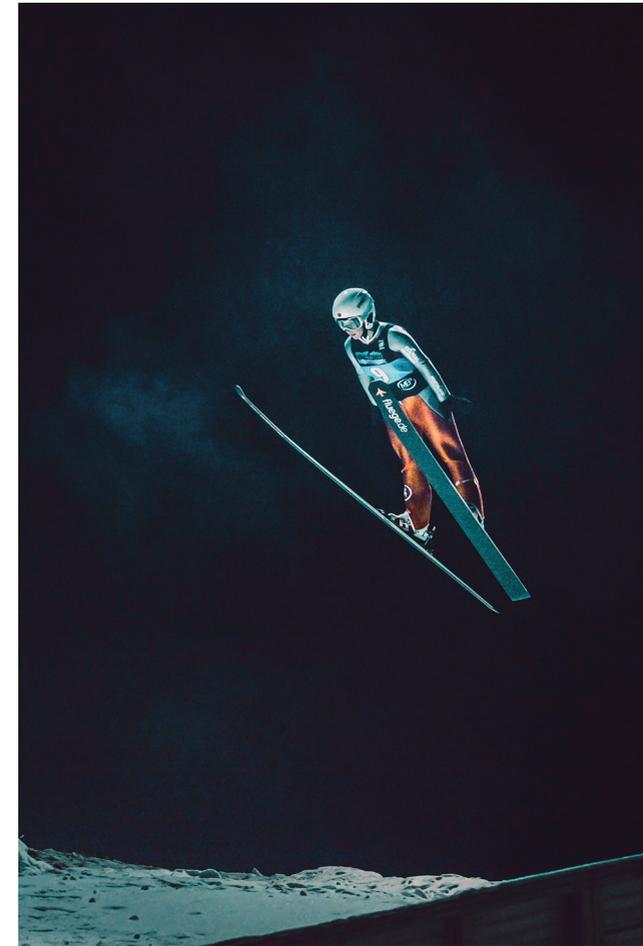
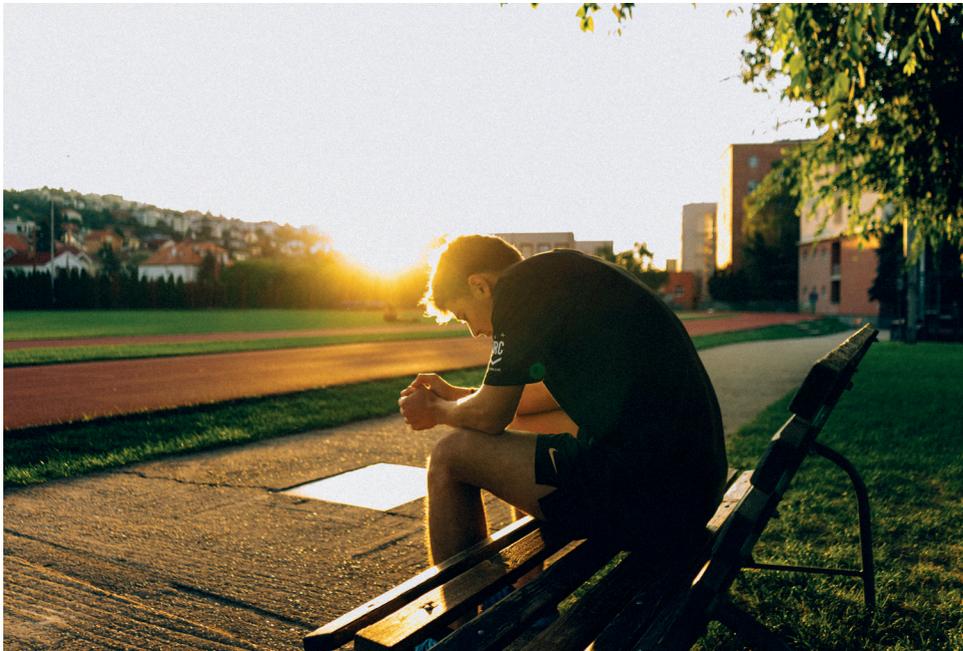
„So viel ist doch kein Mensch wert!“, dieser Einwand ist immer wieder zu hören, wenn ein Rekordtransfer im Fußball über die Bühne geht oder die Millionengehälter der Topstars im Spitzensport bekannt werden. Rein marktwirtschaftlich betrachtet lässt er sich leicht entkräften, weil die ausgelegten Summen meist sehr schnell durch den Verkauf von Fanartikeln und Trikots, die den Namen „Ronaldo“, „Messi“ oder „Mbappé“ tragen, wieder in die Clubkassen gespült werden. Und aus ethischer Perspektive lässt sich der Wert eines Menschen ohnehin nicht durch Geldbeträge definieren. Als Christen glauben wir, dass jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit und aus Liebe geschaffen wurde, dass der Geist Gottes in ihm wohnt und dass er unabhängig von seinen Fähigkeiten und noch vor jeder Leistung einen unmessbaren Wert in sich trägt. Ihn auf einen Wirtschaftsfaktor zu reduzieren, verletzt seine Würde.



Eher stellt sich die Frage: Wie kann ein Sportler, eine Sportlerin, der oder die einen so astronomischen Marktwert verkörpert – sehr entlarvend ist es, wenn vom „Spielermaterial“ oder von einer „heißen Aktie“ gesprochen wird –, Mensch bleiben? Jesus sagt: „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert und Schaden nimmt?“ (Lk 9,25) Ich denke da an die australische Tennisspielerinnen Ash Barty oder den Fußballer Martin Hinteregger, die beide heuer trotz größter sportlicher Erfolge ihre Karriere beendet haben, weil es sich für sie nicht mehr richtig angefühlt hat und offenbar wesentliche Aspekte ihres Menschseins auf der Strecke geblieben sind.

Der Sport soll den Menschen in der ganzheitlichen Entfaltung seines Menschseins unterstützen. Das Erlebnis ist wichtiger als das Ergebnis. Dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Schwachheit anzuerkennen und natürliche Grenzen achtsam zu respektieren. Der wichtigste Erfolg stellt sich dann ein, wenn ich als Mensch dazugewinne.

Was nützt es einem Menschen,
wenn er die ganze Welt ge-
winnt, dabei aber sich selbst
verliert und Schaden nimmt?



*Sportler sind vorrangig Athleten. Egal ob erfolgreich oder nicht, die menschliche Seite wird selten beleuchtet.
Foto links: Martin Péchy
Foto oben: Todd Trapani*

Blickwinkel

Welchen Wert hat der Mensch?

- 1) Wird im heutigen Hochleistungssport, hinter der erbrachten Leistung, auch der Mensch wahrgenommen, oder ist die Leistung alles was zählt?
- 2) Was hilft dir konkret im Hochleistungssport auch Mensch zu sein?
- 3) Wie schaffst du es, neben dem ständigen Reise-stress und dem Leistungsdruck, dein soziales Umfeld zu pflegen bzw. dieses an deinem Sportler-Innenleben teilhaben lassen zu können?



Andreas Onea ist hochdekorierter Schwimmer und Paralympics-Teilnehmer

- 1) Die Leistung kann leider oft den Menschen überstrahlen. Wichtig ist es aber, in Sieg und Niederlage den Menschen zu sehen. Sowohl als Sportler selbst, aber auch von Außen.
- 2) Meine Identität als Christ und Kind Gottes zu kennen. Darin liegt mein Wert und nicht in Medaille oder Niederlage. Diese Gewissheit gibt mir Ruhe und lässt mich entspannt in die Herausforderungen gehen.
- 3) Es ist natürlich eine Herausforderung, aber ich erachte es als wichtig. Ich sehe es als Teil meiner sportlichen Leistung, die ich ohne ein tolles soziales Umfeld nicht abrufen könnte.

- 1) Das kommt wahrscheinlich auf die Sportart drauf an. In Randsportarten, wie zum Beispiel Downhill, würde ich schon sagen. Bei Sportarten wie Fußball und Schifahren sieht das meiner Meinung schon anders aus.
- 2) Ich versuche einfach immer ich selbst zu sein, egal ob eine Kamera auf mich gerichtet ist oder nicht.
- 3) Familie und Freunde ist für mich das Wichtigste. Dadurch die meisten in meinem Freundeskreis und meiner Familie sehr sportlich sind, ist es einfach gemeinsam etwas zu unternehmen. Ich denke ein gesundes soziales Umfeld wirkt sich auch sehr positiv auf die Leistung eines Sportlers aus.

Andreas Kolb ist Österreichs schnellster Abfahrer auf dem Mountainbike



- 1) Ich würde eher sagen in erster Linie zählt die schöne Geschichte und der schöne Schein. Die Wertigkeit der Leistung und der ehrliche Mensch kommen erst sehr spät. Es geht eben alles um „Vermarktung“.
- 2) Ja und Nein: Es macht vieles einfacher wenn man sich zu seinen Trainern, Betreuern, Konkurrenten „menschlich“ verhält. Aber zu viel „Menschsein“ kann auch hinderlich im Hochleistungssport sein.
- 3) Meine Lebenspartnerin ist zum Glück oft gemeinsam mit mir unterwegs. Mit dem restlichen Umfeld leider nicht sehr gut, da man sich in einer eigenen Welt bewegt und „Außenstehende“ das „warum“, den Aufwand, den Verzicht, den Fokus, ... nur schwer verstehen.



Thomas Frühwirth aka TiggerTom ist Handbiker

Welches Thema bewegt Sie?

Schicken Sie uns Ihren Vorschlag für das Leitthema der nächsten Ausgabe. Was bewegt Sie? Über welches Thema würden Sie gerne hier lesen? Schreiben Sie uns **bis 31. August 2023** mit dem Betreff „Blickwinkel“ an office@dsg-oesterreich.at

Trauern im Sport

Ein Tabu?
Nicht für uns.

Wir helfen dabei.

Bei Todesfällen
im Vereinsumfeld
die DSG Trauermappe
anfordern

www.dsg-oesterreich.at → Downloads



Fotos: Christina Plankensteiner

2. Steirische Sportwallfahrt

Unter dem Motto „Sport.spüren.sein“ ist am Sonntag, den 26. Juni 2022 im Grazer Raiffeisen Sportpark die 2. Steirische Sportwallfahrt mit einem einzigartigen, stimmungsvollen Sportgottesdienst als feierlichen Abschluss über die Bühne gegangen.

von Anna Potocnik



„Aha-Erlebnis“

Eines gleich vorweg – dieser Sportgottesdienst war anders & einzigartig! Modern mit viel Musik, interaktiv mit Fürbitten übers Smartphone, sportlich mit Cheerleading und MTB Trial und berührend durch Impulse von Spitzensportlern wie Thomas Frühwirth und Katrin Ofner. Aber nicht nur inhaltlich, sondern auch durch den außergewöhnlichen Veranstaltungsort wurde die Sportwallfahrt für viele zum „Aha-Erlebnis“. Denn dort, wo sich normalerweise die Elite im Handball, Volleyball und Basketball gegenübersteht, wo Länderspiele ausgetragen werden und die Bundesliga gastiert, ist an diesem Tag

„ein ganz anderes Event“ im Zentrum gestanden. „Nach der ersten Auflage der Sportwallfahrt 2021 im Stift Rein wollten wir die ursprüngliche Idee noch weiter entfalten und bewusst an einen Ort gehen, der auch junge und kirchenferne Menschen begeistert. Was könnte dazu besser geeignet sein, als die Pilgerstätte des Sports im Raum Graz“, erzählt Georg Plank, Obmann der DSG Steiermark.



Bewegt in den Sportpark

Mit dem Fahrrad, zu Fuß oder im Lauf, die Art und Weise, wie die Gäste der Sportwallfahrt im Sportpark ankamen, war jedem selbst überlassen. Bewegt sollte es sein. Umso bunter waren die BesucherInnen der Sportwallfahrt gekleidet, vom Fahrradhelm über Laufschuhe bis zur Lederhose. Ein wahres Sportfest also. Ebenso DSG Sportseelsorger Alfred Jokesch zog bewegt mit seinem Mountainbike in die Arena des Sportparks ein und eröffnete somit den Sportgottesdienst. Danach ging es dynamisch und stimmungsvoll mit akrobatischen Einlagen der DSG Red Hots Cheerleader und den Bikern von DSG Alpha Trial untermalt mit Musik der Band „Excite“ von Didi Bresnig weiter. Auch die Präsidenten der steirischen Sportverbände Gerhard Widmann vom ASKÖ, Stefan Herker von der Sportunion sowie Johann Hörzer als Vizepräsident vom ASVÖ haben im Rahmen des Festgottesdienstes sportliche und spirituelle Botschaften mitgebracht. All diese unterschiedlichen Impulse ließen uns gegenseitig bereichern, aber auch bestärken und inspirieren, um trotz aller Stürme des Lebens einen guten Kurs zu finden.



Sport.Spüren.Sein

„Die Sportwallfahrt steht unter dem Motto Sport. Spüren.Sein. Dies hat besonders in der aktuellen Krisenzeit eine tiefe Dimension. Denn die Pandemie, der Krieg, die gesellschaftlichen Polarisierungen und Klüfte zwischen diversen Gruppen können nur durch mehr Gespür füreinander gelöst werden. Wir als DSG wollen positiv, einladend und attraktiv als Kirche in der Sportwelt wirken und versuchen, dabei eine Vorbildfunktion einzunehmen. Dies ist uns mit der Sportwallfahrt hoffentlich gelungen“, so Georg Plank.



3. Steirische Sportwallfahrt 2023

Jeder, der jetzt neugierig wurde, kann das gesamte Sportfest Dank der Live-Aufzeichnung des Hartberger Videoteams auf www.youtube.com nacherleben! Außerdem laden wir auch wieder herzlich zur nächsten Sportwallfahrt am 24. Juni 2023 in den Raiffeisen Sportpark ein.



Was uns bewegt

Kurz gemeldet: Aktuelles
aus der DSG Österreich

Sport als Gegengewicht

„Wir brauchen Sport als Gegengewicht“, richtete Papst Franziskus seine Worte an die Teilnehmer*innen der Schwimm-Europameisterschaften Mitte August in Rom. Der Ukraine-Krieg werfe seinen Schatten auch über diese Veranstaltung, doch jedes Sportereignis sei ein besonderer Moment, in dem junge Menschen aus verschiedenen Ländern aufeinanderträfen und sich austauschten.

» dsg-oesterreich.at/news

Sportsgeist Blog

Der Sport ist „eine große Schule für das Leben“ (Papst Franziskus). Sportlerinnen und Sportler haben mitunter sehr Geistreiches zu sagen und können von Erfahrungen erzählen, die auch für andere Bereiche des Lebens sehr wertvoll sein können. Aktuelle Aussagen von Menschen aus der Welt des Sports oder eigene Beobachtungen und Erlebnisse, die für die Spiritualität und den Glauben relevant sind, vertieft Alfred Jokesch im **Blog Sportsgeist** und verknüpft sie pointiert mit dem alltäglichen Leben.

» dsg.at/einrichtung/205/sportsgeist

Ehrenmitglied des ÖOC

Pater Bernhard Maier begleitete österreichische Athletinnen und Athleten bei unglaublichen 16 Olympischen Spielen und sieben Paralympischen Wettkämpfen. Im Sommer dieses Jahres wurde der „Olympia-Kaplan“ neues Ehrenmitglied des Österreichischen Olympischen Komitee (ÖOC). Wir gratulieren herzlich.

» dsg-oesterreich.at/news

Höhepunkte

Aktuelles aus den DSGen



Foto: Stefan Rinnerhofer

DSG Österreich und Kirche & Sport beim 21. TAG DES SPORTS in Wien

von Stefan Rinnerhofer

Am Samstag, dem 17.9.2022 fand in Wien der 21. Tag des Sports statt und begeisterte 200.000 Sportfans und hunderte Sportstars gleichermaßen. Auch wir waren vor Ort dabei und konnten unzählige kleine und große sportbegeisterte Besucher bei unserem Stand begrüßen.



Fotos: Florian Rogner

DSG bei den Sport Austria Finals

Vom 15. bis 19. Juni 2022 stand die Sportstadt Graz ganz im Zeichen der Österreichischen Meisterschaften von 27 Sportfachverbänden. Bei den sogenannten Sport Austria Finals wurden in 200 Bewerbungen die besten österreichischen Sportlerinnen und Sportler mit Meisterehren gekürt. Darunter auch der Trial Sport, worin die DSG Steiermark seit 2021 mit dem Verein „Alpha Trial DSG“ vertreten ist. Heuer wurde uns die Ehre zuteil, auf unserer erst kürzlich errichteten Trial Anlage in Graz/Weinzödl die Finals des österreichischen Trial Sports auszutragen. So wurde unser „Trial am Craft®-Platz“ Schauplatz eines spektakulären Sportevents mit Hindernissen, die beim Publikum und bei den 50 Starterinnen und Startern für große Augen und offene Münder gesorgt haben. Für jene, die diese Radsportart noch nicht kennen – hier geht es weniger um das Fahren, sondern mehr um das Springen und Balancieren auf und über Hindernisse wie Steine, Holzstämmen oder Gegenstände aller Art. Den Sieg der österreichischen Trial Meisterschaften holte sich Ex-Weltmeister Thomas Pechhacker. Das Alpha Trial Organisationsteam hat für einen super Wettkampf gesorgt und viele, viele Arbeitsstunden für diesen Wettkampf investiert. Jetzt heißt es aber wieder, das Vereinsleben genießen und selbst Hindernisse mit dem Bike zu bewältigen.

KiKi-Days - sportlich durch den Sommer

von Markus Auer

Nach dem großen Erfolg im Sommer der beiden vergangenen Jahre fanden die KiKi-Days/KirchenKinder-Tage auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung und die DSG unterstützte die Pfarren bei der Durchführung von Ferienlagern oder Sommerbetreuungsangeboten. Unter dem Motto „Wir machen Sommer“ gestalten wir für die Kinder und Jugendliche in den Pfarren ein abwechslungsreiches und lustiges Tagesprogramm. Der Start im Jahr 2022 erfolgte in der Pfarre Wölfnitz. 30 Kinder in 6 Fünfergruppen nahmen voller Begeisterung an den 10 Disziplinen (Seilziehen, Zielwurf, Weltball-Transport, Boccia,...) teil und wetteiferten um den ersten Platz in der Rangliste. Wie bei jedem unserer Einsätze durfte auch unsere Wasserrutsche nicht fehlen.



Foto: Markus Auer/DSG Kärnten



Foto: Walter Steinlechner

Ausdauer, Geselligkeit, Kultur, Kulinarik Interesse an DSG OÖ Seniorenwandern ungebrochen

von Gerda Eibensteiner

Wandern ist jene Form der Fortbewegung, bei der wir mit dem Herzen schauen und staunen lernen. Kurze Momente der Stille und des Wahrnehmens in der vielfältigen Natur verbinden sich mit Gefühlen der Zusammengehörigkeit, der gegenseitigen Wertschätzung im Gespräch und mit Augenblicken befreienden Lachens. Auch sensibles und einfühlsames Anteilnehmen an belastenden Lebenserfahrungen und ein verständnisvolles Austauschen können so zu Momenten heilsamer Verständigung werden. (Roman Leitner)

20 % das sind ca. 1,8 Millionen Menschen gehören in Österreich zur Gruppe der über 65-Jährigen. Seit 30 Jahren bietet die DSG OÖ für diese Bevölkerungsgruppe vierzehntägig abwechslungsreiche Wanderungen in OÖ an, zu denen von Linz ausgehend ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln angereist wird. Zum Wanderangebot gehören neben den Naturschönheiten am Weg auch der Blick für kulturelle Bauwerke, historische Informationen und ein einladender Gasthof für die Zwischenrast. Ungebrochen ist das Interesse und die Teilnahmezahl steigt stetig.



Eine Erfolgsgeschichte am Attersee

Internationale Familiensportwoche der DSG OÖ

von Gerda Eibensteiner

Eine Woche auf der Campinganlage der DSG OÖ in Weyregg am Attersee - für Familien, die das Campingleben schätzen und gerne in Gemeinschaft Sport betreiben, spielen, musizieren, besinnliche Angebote wahrnehmen und auch durch eigene Ideen und Engagement diese Woche gestalten wollen.

Ob Eltern, Kinder oder Jugendliche, alle tragen mit ihrer Art und ihrem Engagement dazu bei, dass diese Woche ein unvergessliches Erlebnis wird. Teilnehmer:innen aus Österreich, Deutschland und Tschechien genießen die Gemeinschaft bei Sport, Spiel und Spaß. Während der Woche gibt es Tischtennis-, Tennis- und Tischfußballturniere für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und spontane Sportbewerbe gibt es zwischendurch.

Mittlerweile sind aus manchen Eltern Großeltern geworden, die immer noch jedes Jahr, nun auch mit ihren Enkelkindern und erwachsenen Kindern zu dieser außergewöhnlichen Woche kommen. Der Fortbestand scheint gesichert, denn wer einmal vom Virus der Familiensportwoche erfasst wird bleibt ein Leben lang infiziert.



Fotos: Walter Steinlechner



Foto: DSG Wien

DSG-Meisterschaft 2022 in Judo

von Erwin Schön

Der Judo-Club DSG Yawara-michi Austria veranstaltete nach 10 Jahren erstmals wieder eine Vereinsmeisterschaft.

10 Jahre liegt es schon zurück, als die letzte DSG-Judo-Meisterschaft 2012 in der Pfarre St. Johann Kapistran stattfand. Seither hat sich viel getan. Der Verein ist stetig gewachsen, neue Wettkampfstätten wurden notwendig und am 11. Juni 2022 war es endlich wieder so weit:

Insgesamt 49 Mädchen und Burschen ermittelten die oder den DSG-Meister 2022. Die jungen Judokas waren mit Feuereifer bei der Sache und lieferten sich tolle Kämpfe. Am Ende freuten sich alle über die Ehrenmedaillen der DSG Wien, die Krapfen der Fa. „Kuchen Peter“ sowie dem Gebäck der Fa. „Ströck“. Auch das Selbstgemachte der Judo-Mamas fand seine hungrigen Abnehmer.

Ein insgesamt gelungenes familiäres Fest, das sehr schön die hervorragende Gemeinschaft der DSG-Judokas zeigte!

Öffentliche Sportanlagen im Entstehen

von Bernd Kindermann

Die DSG Steiermark hilft der öffentlichen Hand aktuell bei mehreren Sportanlagen verteilt rund um Graz diese baulich umzusetzen beziehungsweise zu verbessern. In Graz Mariatrost etwa arbeiten wir seit knapp einem Jahr zusammen mit der Sportunion Steiermark und der Sportstadt Graz an der Umsetzung des ersten ganzjährig nutzbaren Pumptracks. Ebenfalls für Radfreunde planen wir zusammen mit der Stadt und der MTB Dirtjumpszene den bestehenden öffentlichen Dirtpark in Graz Andritz zu revitalisieren. Zusätzlich helfen wir der ansässigen Dirtjump Community eine Vereinsstruktur aufzubauen. Im Süden von Graz haben wir in der Eisteichsiedlung zusammen mit der Stadt und dem Bezirk St. Peter eine Kalistenix Anlage errichtet, die Sportgeisterten kostenloses Outdoor Training bzw. Street Workout mit Eigengewicht ermöglicht. Noch vielfältiger ist das Sportangebot in Graz dank unseres neuen Inlineskaterhockeyplatzes, den wir gemeinsam mit dem ATSE am Areal des steirischen Fußballverbands in Betrieb genommen haben. Öffentliche Sportanlagen sind das A und O für den Breitensport und es ist gut zu sehen, dass Kommunen auf das Knowhow von Sportvereinen bei der Planung und der inhaltlichen Umsetzung Wert legen und wir als DSG Steiermark dabei fachlich unterstützen können.



Foto: DSG Steiermark



Foto: Dragan Milišić/DSG Kärnten

Wiedersehensfreude beim Schneeschuhlauf

4. Special Olympics Schneeschuhlauf des DSG-BSV Kärnten

von Markus Auer

Am 11. März 2022 veranstaltete die DSG Kärnten einen Special Olympics Schneeschuhlauf-Wettbewerb im Bodental. Bei aller Freude über das Wiedersehen aufgrund der von Corona ausgefallenen Wettbewerben, wurde auch mit einem Friedensgebet an die Menschen, die vom Krieg betroffen sind gedacht. Die DSG als Veranstalter, hat sich auch dazu entschlossen, die Hälfte des Startgeldes an die Caritas Kärnten-Ukrainehilfe zu spenden. In den Läufen über 25 und 100 Meter und im 4x100 Meter Staffellauf zeigten die Läuferinnen und Läufer vom DSG Team Grafenstein, dem Integrationszentrum Rettet das Kind, der

Diakonie de La Tour/Waiern und der Lebenshilfe Spittal an der Drau, dass sie trotz der eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten in den letzten beiden Jahren nichts verlernt haben. Nach einem gemeinsamen Mittagessen bekamen die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler die Urkunden und Medaillen vom stellvertretenden Sportdirektor von Special Olympics Österreich Thomas Gruber und Diözesanreferent Markus Auer überreicht.



Inklusive Bewegungswoche in Ungarn

von Hermenegild Luttenberger

14 Teilnehmer aus der Steiermark und dem Burgenland machten sich auf den Weg nach Ungarn. Eine große Herausforderung war es, am Bauernbahnkegel- und Minigolfturnier bei über 30 Grad mitzumachen. Einer der Höhepunkte war Stand-up Paddeln. Als Abkühlung bietet sich die Apaliget Höhle im Nachbarort (14 Grad) an. Bauernauflegen und Uno, sehr beliebte Kartenspiele und das gute ungarische Essen sorgten für gute Laune und körperliche Stärkung.





Fußball Highlight im Wiener Ernst Happel Stadion

von Dr. Manfred Steiner

Am 4.5.2022 war es endlich wieder soweit: Nach dreijähriger Corona bedingter Pause standen sich im Wiener Ernst Happel Stadion vor ca. 300 begeisterten Zuschauern mit DSG Wolf Park Rangers und DSG Sektion Westside zwei Cup erprobte Mannschaften im Fußball Cupfinale der DSG Wien gegenüber. In einem von beiden Seiten intensiv geführten Spiel behielt letztlich das Team von DSG Wolf Park Rangers mit 3:1 (1:1) die Oberhand. Bei der anschließenden Siegerehrung dankte Dr. Manfred Steiner (Obmann der DSG Wien) sowohl dem Schiedsrichterteam als auch den beiden Mannschaften für das spannende und faire Spiel und überreichte gemeinsam mit Robert Sedlacek (WFV-Präsident) die Ehrenpreise.



Endlich wieder Fußball Cupfinale der DSG Wien.
Fotos: DSG Wien



Foto: DSG Tirol

Tanz- und Aktivurlaub für Menschen ab der Lebensmitte: „Aktive Erholung für Körper und Geist“

Der Bildungsort Lichtenstern ist einer der schönsten und wichtigsten Bezugspunkte in der Bildungslandschaft Südtirols. Die Sicht auf das Schlernmassiv und die Dolomiten verspricht Weitblick. Fernab von Alltagsstress, umgeben von einer einmaligen Naturlandschaft am Rittner Hochplateau bieten wir Erlebnis, Erholung, Orientierung, Begleitung und spirituelle Erfahrung. Finde Gemeinschaft mit Gleichgesinnten bei Tanz, Spiel, Gymnastik, Singen, Wandern...



Foto: Josef Eppensteiner

Sportbischof bei Olympiasiegern

von Michael Scholz

„Sportbischof“ Alois Schwarz feierte mit den erfolgreichen Teilnehmern der Aigner-Familie bei den Paralympischen Spielen in Peking einen Dankgottesdienst im Schloss Glognitz. Gleich neun von insgesamt 13 österreichischen Medaillen gingen in Peking an einen der Athleten aus dem Hause Aigner: Veronika Aigner (19) sowie die Zwillinge Johannes und Barbara (16) haben alle drei eine Sehbehinderung. Bischof Schwarz kennt die kirchlich engagierte Familie gut. Die Olympiasportler wirkten bei der Messe als Ministranten. Sepp Eppensteiner von der DSG St. Pölten war beim Festakt in Glognitz dabei. Er würdigte die „großartige sportliche Leistungen von Menschen mit Behinderungen bei den Paralympics“.

Mein Beitrag im DSG Mittendrin

Schritt 1 Recherche

Welche Aktivitäten haben im letzten Jahr in Ihrem DSG Verein stattgefunden? Gab es Ausflüge, Jubiläen, Veranstaltungen? Picken Sie sich die Geschichte heraus, die Ihnen am interessantesten erscheint und die Sie auch Freund*innen erzählen würden.

Schritt 2 Sammeln

Sammeln Sie alle relevanten Informationen zu dieser Geschichte. Sind Sie selbst dabei gewesen, wird es Ihnen leicht fallen darüber zu schreiben. Waren Sie nicht live dabei, fragen Sie bei den Protagonisten nach. Scheuen Sie sich nicht Notizen zu machen - Sie sind beim Schreiben ihr bester Freund.

Schritt 3 Fotos

Für eine Magazingeschichte braucht es Fotos. Idealerweise wird im Voraus vereinbart, wer für das Fotografieren zuständig ist, doch auch im Nachhinein lassen sich fast immer Fotos auftreiben. Achten Sie darauf, dass das Motiv auf den Fotos scharf ist, gleichmäßiges Licht (keine Licht-Schatten-Flecken) bekommt und in hoher Qualität aufgenommen wird. Moderne Smartphones machen heutzutage bereits Fotos in ausreichender Qualität. Planen Sie 3-5 Bilder pro Geschichte ein.

Schritt 4 Schreiben

Wichtig, damit der Text auch für Außenstehende verständlich wird, sind die 5 W's: Wer, Wo, Wie, Was, Wann. Können Sie diese fünf Fragen zu Ihrer Geschichte beantworten? Sehr gut. Bringen Sie diese in Ihrem Text unter, dann ist der schwierigste Teil schon geschafft. Beschreiben Sie das Geschehen in kurzen, aktiven Sätzen und vermeiden Sie Wortwiederholungen. Dann liest sich Ihre Geschichte kurzweilig. Lassen Sie zum Abschluss noch eine*n Kolleg*in den Text lesen. Oft bringt eine andere Perspektive noch Verbesserungen.

Im DSG Mittendrin sollen sich Geschichten von uns allen wiederfinden. Darum haben wir ein Hilfsblatt erstellt, das ganz einfach erklärt, wie man einen Beitrag einreicht. Unter office@dsg-oesterreich.at können Sie dieses Hilfsblatt jederzeit anfordern. Viel Spaß und wir freuen uns auf Ihren Artikel!

Schritt 5 Schicken

Haben Sie Text und Fotos fertig, dann müssen diese noch in die Redaktion, damit die Geschichte im Layout gesetzt werden kann. Laden Sie dazu das Textdokument und die Fotodateien auf www.wetransfer.com hoch und senden Sie diese an office@dsg-oesterreich.at Bildbeschreibungen und die Namen von Fotograf und Autor nicht vergessen.

Das DSG Mittendrin ist das Magazin aller DSG Mitgliedsvereine. Es lebt von Ihren Geschichten. Machen Sie mit und schicken Sie uns Ihren Beitrag. Wir zeigen Ihnen ganz einfach, wie das funktioniert.

Kommendes

Was die Zukunft bringt

23. Oktober 2022

Schwimmmeisterschaften

Im Grazer Union Bad finden am 23. Oktober die 18. Sportunion Bundesmeisterschaften und die 28. offenen Schwimmmeisterschaften für Menschen mit mentaler Behinderung statt. Die Anmeldung steht von 8:30 bis 9 Uhr am Programm, gefolgt von der Begrüßung, Einstimmung und den Vorbereitungen. Ab ca. 10:30 Uhr findet das Finale statt.

Die Schwimmveranstaltung ist nicht nur für Leistungsschwimmer gedacht, sondern soll auch schwächeren Schwimmern die Möglichkeit bieten, an solchen Wettbewerben teilzunehmen.

Anmeldung: bis 14.10.2022 unter bsv@dsg-oesterreich.at

Tipp



12. November 2022

Diözesanes Tischtennis-Turnier

Die Diözesane Tischtennis-Meisterschaft findet am 12. November in der Turnhalle in Winklarn statt. Pro Pfarre sind zwei Teams teilnahmeberechtigt, wobei ein Team aus zwei Spielern besteht. Beginn ist um 10 Uhr mit einer kurzen Andacht.

Anmeldung: DSG St. Pölten, 02742/324-3378 DW

Sie haben einen Termin, der hier nicht fehlen darf? Schicken Sie uns Ihre Veranstaltung bis 31. August 2023 an office@dsg-oesterreich.at

29. Juli bis 5. August 2023

Familien sport-woche am Attersee

Die Internationale DSG OÖ Familien sportwoche in Weyregg am Attersee ist eine Campingwoche für Familien, die gerne in der Gemeinschaft sportlich, musikalisch, kreativ und spirituell aktiv sein wollen. Die DSG Anlage liegt direkt am Attersee und verfügt über einen eigenen Badestrand mit zwei Stegen, ein Sanitärgebäude, einen Fußballplatz und Bungalow mit Küche und Aufenthaltsraum.

Kosten: für 7 Nächte mit Vollverpflegung, Platzmiete & allg. Betriebskosten: € 150 Erwachsene / € 75 Kinder bis 14 Jahre

Anmeldung: bis 1. April 2023 an Diözeseansportgemeinschaft OÖ, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, dsg@dioezese-linz.at, 0732/7610/3421



17. September 2023

Wir radeln in die Kirche 2023

Die ökumenische Aktion „Wir radeln in die Kirche“ findet 2023 zum elften Mal statt. Die Diözese St. Pölten und die Erzdiözese Wien der katholischen Kirche und die Evangelische Diözese Niederösterreich laden gemeinsam wieder alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher dazu ein, in der Schöpfungzeit mit dem Rad zur Kirche zu radeln.

Der Höhepunkt der Aktion findet am 17. September 2023 statt, dem Sonntag in der europäischen Mobilitätswoche, wo viele Pfarren im ganzen Land besondere Aktivitäten, wie Fahrradsegnungen oder Radsternfahrten setzen. Kirche und Sport bzw. die DSG werden sich aktiv daran beteiligen.

Wintersaison 2022/23

Wintersportwochen Arlberg

Liebe Arlberg „Skifans“! Wir planen in der Wintersaison 2022/23 wieder in der Ski Akademie St. Christoph am Arlberg Wintersportwochen, obwohl derzeit für die Durchführung dieser, auf Grund von Covid-19, keine Sicherheit gegeben ist. Folgende Termine stehen zur Auswahl:

- 26.12.2022 - 01.01.2023
- 01.01.2023 - 06.01.2023
- 05.02.2023 - 11.02.2023
- 19.03.2022 - 25.03.2023

Infos: www.dsg.wien

Kontakt: DSG-Sekretariat Wien, +43 1 515 52 33 01, ka.dsg@edw.orat



Foto: Andreas Maringer

Peter McDonald

von Michael Nowak

Der soeben wiedergewählte SPORTUNION Österreich-Präsident über Ziele, die Verbindung zur DSG und den Wert des Menschen.

Lieber Peter, herzliche Gratulation zu deiner Wiederwahl zum Präsidenten der SPORTUNION Österreich. Neben dem Tagesgeschäft, welchen Themen wird sich die SPORTUNION in den nächsten Jahren widmen?

Danke. Wir wollen Österreich zur Sportnation machen, Sportausübung muss ein Teil unserer DNA und täglicher Standard in den Schulen werden. Konkrete Themen wären, öffentliche Sportstätten mit digitalen Schließsystemen rund um die Uhr zugänglich zu machen, Junge mehr Verantwortung in den Vereinen übernehmen lassen und unsere Vereinskultur zum UNESCO-Weltkulturerbe zu machen.

Die DSG-Österreich ist seit 1951 Teil der SPORTUNION. Warum ist dir als Präsident diese Verbindung zur DSG wichtig?

Die DSG ist ein wichtiger Partner, um unser Verbandsziel, Bewegung und Sport lebenslang für alle anzubieten, zu erreichen. Ich habe ja selbst während meines Studiums für die DSG in St. Magdalena gekickt. Wichtige Themenfelder wie „Kirche und Sport“ oder „Inklusion“ und auch der Umgang mit Extremsituationen werden beleuchtet.

In unserer heurigen Ausgabe des Jahresberichts widmen wir uns im Leitartikel dem Thema „Der Wert des Menschen im Leistungssport“. Wenn wir den aktuellen (Hoch-)Leistungssport betrachten, wird deiner Meinung nach neben der erbrachten Leistung auch der Mensch noch wahrgenommen, oder ist die Leistung alles was zählt?

Um im Leistungssport bestehen zu können, ist nicht nur hartes Training nötig. Es braucht dafür auch ein Umfeld, das der Sportlerin und dem Sportler Rück- und Zusammenhalt gibt. Es ist uns wichtig, den Menschen als Ganzes zu sehen, nicht nur seine Leistung.

Welchen konkreten Wunsch hättest du an die DSGen in den Bundesländern und an die DSG-Österreich?

Erfolgreiche Initiativen, wie zum Beispiel die Sportlerwallfahrt in der Steiermark, sollte man auch in anderen Bundesländern forcieren. Weiters gemeinsam lobbyieren, wie Pfarren ihre Pfarrhöfe, Pfarrgärten usw. verstärkt der Jugend als Spiel- und Sportstätten anbieten können.

Mittendrin

Ein Weiser schaut nicht
auf seine Füße, er überlegt
den nächsten Schritt.

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion und Verleger Verband der Diözesansportgemein-
schaften Österreichs, Bischofplatz 4, A-8010 Graz **Redaktionsleitung** Stefan Rinnerhofer,
office@dsg-oesterreich.at **Layout** Christoph Berger-Schauer **Fotos** Andrea Piacquadio (Titel)
Druck Offsetdruck Bernd Dorrang e.U., Kärntner Straße 96, 8053 Graz